

JOSEF ANTON RIEDL

"VIELLEICHT IST ES SO — LAUTKOMPOSITION" (Uraufführung, 1984) Radiofonie
Dem 1983 entstandenen radiofonischen Stück "Vielleicht ist es so — Lautkomposition" liegen zwei verschiedene Blöcke von Ausgangsmaterialien zu Grunde: Laute, Gruppen von Lauten und Wörter aus dem Satz "Vielleicht ist es so, vielleicht ist es aber auch nicht so" aus Georg Büchners "Leonce und Lena" sowie Laute und Gruppen von Lauten aus einer Rundfunkzeitschrift.

Mit den Materialien wurden bereits für eine Reihe von Stücken neue Laute, Gruppen von Lauten, Wörter sowie Sätze gebildet. Bei diesen Stücken — z.B. Lautgedichte, Lautgedichte in Verbindung u.a. mit Klatschen, Tierlaut- und Schlaginstrumenten; solistisch und chorisch — und bei dem radiophonischen Stück ging es mir lediglich darum, Musik aus diesen speziellen Klängen und Geräuschen zu "dichten", wie aus Büchners Satz zwei Phrasen eines Lautgedichtes:

lob-vob-rob-chob?

not-sot-bot-rot.

bob?

tob.

sob.

nob?

lotchobvot.

illtnen-ne:

illtnen-ne.

rins-tserch-tserch, stevbotat ebenerichlotet?

srauto richtsachs?

nest-eba?

lisro-bini;

lisro-bene.